



Lichtenberg

naturnah . stadtnah

Gemeindenachrichten

Nr. 1/2019



Inhaltsverzeichnis

Bürgermeistereditorial	2 - 3
EU-Wahl '19	3
Amtliches/Infos	4 - 15
Gemeinderatssitzung	4, 5
Naturgenuss - aber bitte mit Rücksicht	6
Stellenausschreibung	7
Ausschreibung Winterdienst	9
Entsorgungshinweise	10
Topothek - Online Archiv	12, 13
Region Urfahr-West	14, 15
Gesundheit/Soziales	16 - 17
Gesundheitsnummer	16
Blutspendeaktion	17
Schule/Kinder/Bildung	18
Termine	19 - 20

*Frohe Ostern und einen guten Start
in den Frühling wünschen*

Bürgermeisterin Daniela Durstberger

Vizebürgermeisterin Melanie Wöss

sowie alle Gemeinderäte und Gemeindebediensteten!

Gemeinde Lichtenberg
4040 Am Ortsplatz 1
T: 07239/6708
www.lichtenberg.ooe.gv.at
gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at



Foto: www.diepicante.at

Sprechstage

Meine Sprechstage im Gemeindeamt:
 Dienstag: 16:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 8:00 bis 10:00 Uhr

Sie erreichen mich telefonisch unter:
 Mobil: 0676/84 72 39 211
 Tel.: 07239/6708-211

E-Mail:
 daniela.durstberger@lichtenberg.ooe.gv.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Parteienverkehr:

Montag: 07:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag: 07:00 - 12:00 Uhr
 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: 07:00 - 12:00 Uhr
 Donnerstag: 07:00 - 12:00 Uhr
 14:00 - 16:00 Uhr*)
 Freitag: 07:00 - 12:00 Uhr

*) nach telefonischer Vereinbarung

Amtszeiten:

Mo - Fr: 07:00 - 12:00 Uhr
 Montag: 13:00 - 16:00 Uhr
 Dienstag: 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag: 13:00 - 16:00 Uhr

Neuigkeiten direkt aus dem

Der starke Winter hat Spuren hinterlassen – sei es in den Wäldern durch den Schneedruck, aber auch auf den und entlang der Straßen. Auch viele „Hundegackerl“ sowie Hundekotsackerl haben sich im Gemeindegebiet verteilt, die leider ihren Weg zur Hundestation nicht gefunden haben.

Somit steht nun im Frühling eine Menge an Arbeit an, um wieder alles zu reparieren und zu säubern. An dieser Stelle möchte ich mich bei all jenen bedanken, die sich wieder an der heurigen Flurreinigungsaktion „Hui statt pfui“ Anfang April beteiligt haben.

Nochmals rückblickend auf den Winterdienst sollte nicht unerwähnt bleiben, dass sich die Gemeinde Lichtenberg an die Vorgaben des Landes OÖ hält und daher im Winter großteils Streusplitt anstatt Salz verwendet, um Güterwege längerfristig zu erhalten.

Das Frühjahr zieht ins Land und es gibt wieder viele Vorhaben seitens der Gemeinde Lichtenberg, die gleich zu Anfang des Jahres auf Schiene gebracht wurden und nun unmittelbar vor der Umsetzung stehen.

Parkplatzausgestaltung

Ein weiteres Vorhaben ist die Neugestaltung und Sanierung des alten öffentlichen Gemeindeparkplatzes im Bereich des Wohnprojektes der OÖ Wohnbau (ehem. Hort). Der Parkplatz soll zeitgleich mit der Fertigstellung der Außenanlagen der OÖ Wohnbau umgesetzt werden. Bereits Ende Juni dieses Jahres wird das Wohnprojekt abgeschlossen sein.

Baumallee bei Lichtenberger Ortseinfahrt

Das erste Projekt ist die Realisierung einer **Baumallee entlang der Derflerstraße** im Bereich des alten Sportplatzes. Ein überbreiter Gehsteig und ein neuer Spielzaun runden dann dieses Projekt bei der Ortseinfahrt von Linz kommend ab.

Seitens der Sektion Tennis des Sportvereines wurde im August 2018 die notwendige Sanierung der bestehenden Tennisplätze 4, 5, 6 (= Pachtfläche von der Pfarre) an die Gemeinde herangetragen. Daraufhin war die Sektion Tennis gefordert, eine neue Konzeption für diese Plätze zu erstellen. Dies passierte sehr rasch und es entstand die Idee, einen Padel-Court in die bestehende Tennisanlage zu integrieren. Auch ein Allwetterplatz für Trainingszwecke, insbesondere für das Nachwuchstraining, sowie eine Schlagwand wurden immer wieder als Wunsch formuliert.

Neue Trendsportart „Padel Tennis“ – weiteres Leaderprojekt für Lichtenberg und Sanierung der Tennisplätze

Doch wie sollte ein derartiges Sportprojekt mit kalkulierten Kosten von 165.000 € überhaupt finanziert werden? Zunächst erfolgten seitens des SVL Besprechungen mit den Verantwortlichen. Bald entwickelte sich der Gedanke, dieses Vorhaben bei der Region Urfahr-West (u.we) in Form eines Leaderprojektes einzureichen, um so möglicherweise unabdingbare Fördergelder (in Höhe von 60 %) zu lukrieren. Doch die Leadergelder waren laut Auskunft des Regionsbüros für diese Periode bereits erschöpft und es hieß warten. Aber es kam dann noch ein „Weihnachtsgeschenk“ auf uns zu: Nämlich die Info, dass ein Projekt ausgefallen ist!

Somit stand fest, dass mit dem Untertan Padel Tennis begonnen werden darf – und das nicht, wie anfangs gedacht, in zwei Etappen oder erst gesamt im Jahr 2020. Nein! Das



Eröffnung Padel-Court & FreeGym-Anlage

TERMINAVISO:

Am **Samstag, 20. Juli 2019**, wird die sanierte SVL-Tennisportanlage mit dem neu errichteten Padelcourt sowie die FreeGymanlage am alten Sportplatz feierlich eröffnet. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen!

Für alle die „Padel“ noch nicht kennen: Beim Padel-Tennis handelt es sich um eine neue Trendsportart, die eine Mischung aus Tennis und Squash darstellt.

Grafik: AdobeStock/FranMarin

Bürgermeisterbüro

Projekt „Tennisplatzsanierung und -ausbau“ wird schon im heurigen Frühjahr in Angriff genommen, damit einerseits die Spielsaison und andererseits auch die Meisterschaft gesichert sind, aber auch parallel dazu eine neue Trendsportart verwirklicht werden kann. Ebenso wurden die Abstimmungsgespräche mit dem Land OÖ betreffend Sportförderung für die Sanierung der Plätze positiv erledigt sowie die weiteren notwendigen Finanzmittel seitens der Gemeinde bereitgestellt (siehe dazu auch den Gemeinderatsbericht auf Seite 4).

Gleichfalls nahmen auch die harten Verhandlungen mit der Diözese hinsichtlich der Verlängerung des Pachtvertrages für einzelne Teilflächen der Tennisportanlage ein

gutes Ende. Das Pachtverhältnis wurde um weitere 25 Jahre verlängert.

Besonders hervorheben möchte ich, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, in welchem Eiltempo alles auf die Beine gestellt wurde. Mir persönlich ist neben der allgemeinen Projektrealisierung die Nachhaltigkeit der Tennisportanlage und deren Belebung ein großes Anliegen.

Ich freue mich schon heute auf eine tolle Eröffnungsfeier am Samstag, den 20. Juli 2019 um 15:00 Uhr.

Ihre Bürgermeisterin

Daniela Durstberger

EU-Wahl 2019

Am **Sonntag, 26. Mai 2019**, werden die von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament gewählt. Am Wahltag können Sie Ihre Stimme im **Gemeindezentrum Lichtenberg** in der Zeit von **7:30 bis 13:00 Uhr** abgeben.

Wahlberechtigt sind:

- Alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden.
- Auslandsösterreicher oder Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Lichtenberg, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und außerdem zum Stichtag am 11. April 2019 in der (Europa-) Wählerverzeichnis von Lichtenberg eingetragen sind.

Sollten Sie am Wahltag nicht in Lichtenberg ihr Wahlrecht ausüben können, so haben Sie **bis Freitag, 24. Mai - spätestens 12:00 Uhr** - die Möglichkeit, sich eine **Wahlkarte** beim Gemeindeamt Lichtenberg ausstellen zu lassen und diese persönlich abzuholen.

Amtliche Wahlinformation zur Wahl mitbringen!!

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder müssten inzwischen eine amtliche Wahlinformation erhalten haben. Bitte nehmen Sie diese zur Wahl mit!

Sie haben noch Fragen:

Die Mitarbeiterinnen im Bürgerservice der Gemeinde Lichtenberg helfen gerne weiter (E-mail: gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at oder Tel.: 07239/6708).



Gemeinderatssitzung vom 19. März

Rechnungsabschluss 2018

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018 enthält im ordentlichen Haushalt wiederum ein ausgeglichenes Ergebnis. Die erwirtschafteten überschüssigen Mittel in Höhe von rund 820.400 € wurden zur Finanzierung von acht Vorhaben in den außerordentlichen Haushalt transferiert.

Der außerordentliche Haushalt umfasst insgesamt 19 Projekte und schloss mit einem Fehlbetrag von rund 326.700 € ab. Dieser Abgang kann aber in den nächsten Jahren durch bereits in Aussicht gestellte Landesmittel sowie Rücklagenentnahmen ausgeglichen werden. Die gesamte Verschuldung der Gemeinde sank von 4.886.100 € auf nunmehr 4.559.600 €. Der Gemeinderat erteilte dem vom Prüfungsausschuss bereits geprüften Rechnungsabschluss seine Genehmigung.

Tennisanlage Lichtenberg – Pachtvertrag mit der Pfarrkirche Pöstlingberg

Die Gemeinde Lichtenberg pachtet seit 1992 von der Pfarrkirche Pöstlingberg Grundflächen betreffend eines Teils der Tennisanlage (Plätze Nr. 4 bis 6) und des südlich anschließenden Areals. Da die bevorstehende Generalsanierung der betreffenden Tennisplätze und die damit einhergehende Großinvestition wiederum eine langfristige Sicherstellung des Grundstücksareals erfordern, wurden seitens der Gemeinde Verhandlungen mit der Diözesanfinanzkammer geführt. Diese konnten positiv abgeschlossen werden.

Der vorliegende Entwurf zur Verlängerung des Pachtvertrages wurde vom Gemeinderat genehmigt. Dieser beinhaltet einen Kündigungsverzicht von 25 Jahren.

Generalsanierung der Tennisplätze 4, 5 und 6 – Finanzierungsplan

Für die anstehende Generalsanierung der Tennisplätze 4, 5 und 6 beschloss der Gemeinderat den Finanzierungsplan der Aufsichtsbehörde. Dieser sieht vor, dass 29.700 € Bedarfszuweisungsmittel und 25.600 € Landeszuschuss zur Verfügung gestellt werden. Der Sportverein beteiligt sich mit einem Beitrag im Ausmaß von 21.506 €, und von Seiten der Gemeinde werden 25.602 € bereitgestellt. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich sohin auf 102.408 €.

Errichtung eines Padel-Courts – Finanzierungsplan

Mit der geplanten Errichtung eines Padel-Courts wird ein weiterer Schritt zur Attraktivierung und zeitgemäßen Ausstattung der Tennisanlage in Altlichtenberg gesetzt. Da es sich hierbei um ein sogenanntes Leaderprojekt (Region Urfahr-West) handelt, können 60 % der Gesamtkosten von 61.409 € durch eine Förderung gedeckt werden. Die Gemeinde steuert 30 % bei (18.423 €), der verbleibende Rest in Höhe von 6.141 € (10 % der Projektsumme) wird durch den Sportverein aufgebracht. Der Gemeinderat genehmigte diesen Finanzierungsvorschlag.

Aufbau einer digitalen Ortschronik

Befürwortet wurde der Aufbau einer digitalen Ortschronik - Topothek. Dafür werden finanzielle Mittel von einmalig 425 € und 69,50 €/Monat für den laufenden Betrieb bereitgestellt.

(Lesen Sie mehr über die Lichtenberger Topothek auf Seite 12 und 13 dieser Ausgabe)

Finanzielle Unterstützung der Pfarre Pöstlingberg für Orgelankauf

Für die Anschaffung einer neuen Orgel für die Pöstlingbergkirche wurde der Pfarre Pöstlingberg eine Subvention in Höhe von 5.000 € gewährt.

Ehrung verdienter Persönlichkeiten 2019

Die Gemeinde Lichtenberg ehrt im regelmäßigen Abstand von zwei Jahren jene Persönlichkeiten, die im sportlichen Bereich besondere Leistungen erzielt oder sich ehrenamtlich zum Nutzen der Gemeinde engagiert haben. Im Weiteren gebührt auch allen ausgeschiedenen Gemeinderäten Dank und Anerkennung für ihr politisches Bemühen zum Wohle der Gemeinde. Der Gemeinderat fasste den Beschluss über all jene Persönlichkeiten, die bei der offiziellen Ehrungsfeier am Samstag, den 27. April, geehrt werden.

Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe der Lichtenberger Gemeindenachrichten.

Wohnobjekt „Lichtenbergstraße 17“ - Verlängerung des Mietvertrages

Der bestehende Mietvertrag für das Wohnobjekt „Lichtenbergstraße 17“ mit den Mietern Cornelia Hain und Michael Reiter wurde um weitere drei Jahre verlängert.

Vergabe der Winterdienstarbeiten - Bedingungen für Angebotseinholung

Der Gemeinderat legte die Kriterien für die Ausschreibung der Winterdienstarbeiten im Gemeindegebiet fest (Ausschreibung auf Seite 9 dieser Ausgabe).

Bebauungspläne

Um die geplante Aufstockung auf dem Grundstück 1639/9 zu ermöglichen, wurde die (Teil-)Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 „Gerstmayr 2“ befürwortet und die entsprechende Verfahrenseinleitung beschlossen.

Die Erstellung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke Nr. 444/2, 444/4 und 444/6 (Lagerhaus Filiale Lichtenberg) wurde befürwortet und die Einleitung des entsprechenden Verfahrens beschlossen, um die geplante Modernisierung bzw. den Ausbau am bisherigen Standort zu ermöglichen.

Wohnungsvermietung

Wohnung in Neulichtenberg zu vermieten, 65 m², im 1. Stock, südostseitig, hell, freundlich. Ausstattung: hochwertiger Laminatboden, Außenraffstore mit Motor und Fernbedienung, inkl. Küche, SAT-Anlage, Zentralheizung. Große Terrasse mit 50 m², großes Kellerabteil. Gartenbenützung möglich.

Kontakt:
Günter und Karin Kragl
Tel.: 07239/20 210

Rechtsberatung

Rechtsanwalt Dr. Reinhold Lingner bietet für Lichtenberger Gemeindebürger eine erste **kostenlose Rechtsberatung** in seinem Wohnhaus (Lierzbergerweg) an. Um Voranmeldung wird gebeten (Tel.: 07239/6391)!

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber/Redaktion: Gemeinde Lichtenberg, Am Ortsplatz 1, 4040 Lichtenberg, www.lichtenberg.ooe.gv.at, Fotos: Gemeinde Lichtenberg, privat, Rest namentlich gekennzeichnet, Druck: X-Files, Gewerbezeile 14, 4040 Lichtenberg. Herstellung-/Erscheinungsort: 4040 Lichtenberg

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.



Foto: AdobeStock/lily

Meldepflicht für Schwimmbadbefüllungen

Schwimmbadbefüllungen aus der Ortswasserleitung sind nicht nur für Badbesitzer eine Zeit- und Kostenfrage. Speziell mehrere Befüllungen am gleichen Tag können Konsequenzen nach sich ziehen! Die Gemeinde Lichtenberg hat mit dem Fernwasserverband Spitzenverbrauchsmengen fixiert. Demnach **resultieren höhere Gebühren** im Falle von **Überschreitungen** dieses vereinbarten Was-

serverbrauches. Schwimmbadbefüllungen aus der Ortswasserleitung müssen daher **unbedingt** beim Gemeindeamt **gemeldet** werden!

Sollten Sie in den nächsten Wochen planen, Ihr Schwimmbad zu befüllen, so lassen Sie sich Ihren **Befüllungswunschtermin** von der Bürgerservicestelle des Gemeindeamtes Lichtenberg (Tel.: 07239/6708) **reservieren!**

Ferienprogrammaktion 2019

Nicht mehr wegzudenken ist das Sommerferienprogramm der Gemeinde Lichtenberg. Daher sollen auch dieses Jahr für die Kids spannende und lehrreiche Veranstaltungen - **HEUER NEU: speziell auch für Jugendliche** (12 - 18 J.) - auf die Beine gestellt werden.

Und genau dafür wendet sich die Gemeindevertretung an alle Vereine, Unternehmen und auch Privatpersonen (vorwiegend aus

Lichtenberg) mit der **Bitte um Unterstützung beim**



Angebot von Veranstaltungen für das heurige Ferienprogramm! Unser Nachwuchs ist für vieles offen und beteiligt sich bestimmt auch gerne einmal an ganz außergewöhnlichen Aktivitäten. Hauptsache, es ist interessant und macht Spaß!

Sie haben Freude im Umgang mit Kindern oder Jugendlichen und könnten sich vorstellen, sich mit einer Aktion am Ferienprogramm zu beteiligen, dann **melden Sie sich** bitte beim Bürgerservice der Gemeinde Lichtenberg (Tel. 07239/6708, E-Mail: gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at).

Grafik: AdobeStock/arahan

Hundekot gehört ins Hundeklo und nicht auf Wiesen und Felder!



Es ist Frühling und damit kommen auch die „**Hundstrümmer!**“, die der Winter mit Schnee bedeckte, zum Vorschein! Für Wanderer und Naturliebhaber ist dies nun wirklich **kein schöner Anblick!**

Aber auch für Landwirte stellt der liegen gebliebene Hundekot eine echte Plage dar, da dieser durch das Mähen der Wiesen und Felder in das Futter der Nutztiere gelangt, die daran schwer erkranken können. Die Gemeinde Lichtenberg hat entlang der wichtigsten „Gassi-Gehstrecken“ **ein Netz an Hundeklo-Stationen**

onen aufgestellt, welche von den Bauhofmitarbeitern regelmäßig mit Sackern aufgefüllt und entleert werden.

Nun liegt es ganz an Ihnen, Ihre beliebte Spazier-Route reinzuhalten und die Weidekühe vor gefährlichen Viren, die sie durch den Verzehr von verschmutztem Futter aufnehmen, zu schützen!

Verwenden Sie also unbedingt in Zukunft **die aufgestellten Sammelboxen!**

Grafik: AdobeStock/GIZGRAPHICS

Hundestationen-Standorte

- Gis-Parkplatz

In Altlichtenberg:

- Libenauerstraße (2x)
- Kastnerstraße/Gerstmayrweg
- Ebnerstraße
- Asbergstraße/Osbergerweg

In Neulichtenberg:

- Breuerweg
- Außerwegerstraße/Elmerweg
- Sportplatz
- Lierzbergerweg
- Lichtenbergstraße

Die Frühlingszeit ist die Kinderstube der Natur

Mit Begeisterung und Freude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer gewaltigen Vielfalt neuen Lebens und bietet eine scheinbar unerschöpfliche Quelle an Glücksgefühl und Lebenskraft.

Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen **nicht aufgenommen** werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Ein weiterer Appell des OÖ Landesjagdverbands und der Jäger richtet sich an die Hundehalter, damit sie ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Selbst wohl-



Foto: N. Mayr

Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren - es handelt sich um keine Findelkinder! Meist sind die Eltern nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.

zogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können so Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh könnte sogar im Schockzustand das Kitz verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen!

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhe zonen, bleiben auf den Wegen und erfreuen uns über den herrlichen Anblick der Natur in unserer Gemeinde!

Bericht: Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

Stellenausschreibung der Gemeinde Lichtenberg

Mitarbeiter/in im Verwaltungsdienst

Lichtenberg ist eine lebenswerte, dynamische und familienfreundliche Gemeinde in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Linz. Die Gemeindeverwaltung versteht sich als moderner Dienstleistungsbetrieb mit dem Fokus auf Bürgernähe und Serviceorientierung. Wir sind stets darum bemüht, kompetente Anlaufstelle für die Anliegen unserer ständig wachsenden Gemeindebevölkerung zu sein.

Werden auch Sie Teil unseres Teams! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in im Verwaltungsdienst. Die vielseitigen Aufgaben der ausgeschriebenen Stelle umfassen die Tätigkeiten im Bürgerservice des Gemeindeamtes. Die Aufnahme erfolgt in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Gemeinde Lichtenberg nach den näheren Bestimmungen des Oö. Landes-Vertragsbedienstetengesetzes und des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002.

Senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 23. April 2019 an das Gemeindeamt Lichtenberg, Am Ortsplatz 1, 4040 Lichtenberg, oder via E-Mail an gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at. Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich die vom Gemeindeamt Lichtenberg aufgelegten Bewerbungsbögen und fügen diesem Ihre Abschlusszeugnisse, Geburtsurkunde, ev. Heiratsurkunde sowie Ihren Staatsbürgerschaftsnachweis (als Kopie) hinzu. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Amtsleiter Franz Silber, Tel.: 07239/6708-220, gerne zur Verfügung.

Zeitpunkt der Aufnahme:
Ehestmöglich

Beschäftigungsausmaß:

Vollzeit mit 40 Wochenstunden

Einstufung und Entlohnung:

Funktionslaufbahn GD 20.3 entsprechend der Oö. Gemeinde-Einreichungsverordnung

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Bürgerservice
- Sekretariatsaufgaben für Bürgermeister und Amtsleiter
- Meldeamt, Postbearbeitung, Vorbereitung von diversen Anträgen, Wartung der Gemeinewebsite u.v.m.

Auswahlverfahren:

Aufnahmetest, Vorstellungsgespräch

Allgemeine Anstellungserfordernisse gem. § 17 Oö. GDG 2002:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Einwandfreies Vorleben und volle Handlungsfähigkeit

Besondere Aufnahmevoraussetzungen (unbedingt zu erfüllen):

- Abschluss einer Handelsakademie, Handelsschule, HLW u. Ä. oder Ausbildung als Bürokauffrau/Bürokaufmann bzw. in einem verwandten Lehrberuf (die fachliche Ausbildung kann durch langjährige berufliche Erfahrung im Büro- oder Verwaltungsbereich ersetzt werden)

- Sehr gute Rechtschreibkenntnisse und EDV-Anwenderkenntnisse (insbesondere MS-Office)

- Flexibilität, Engagement und freundliche Umgangsformen, Teamfähigkeit, rasche Auffassungsgabe

- Eignung zur selbständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenerfüllung

- Büropraxis erwünscht

Wir bieten:

- Interessanter und sicherer Arbeitsplatz in einem modernen Büro

- Eigenständiges, abwechslungsreiches Aufgabengebiet

- Arbeitszeit im Gleitzeitmodell

- Umfangreiche Aus- und Weiterbildungsangebote

- Diverse Sozialleistungen

- komfortable Erreichbarkeit Ihres Dienstortes am Stadtrand nördlich von Linz (staufreie Anfahrt und kostenloser Parkplatz)



Foto: Fotolia/Light Impression

Lichtenberg schreibt Geschichte

Wussten Sie, dass es Jahrtausende bedurfte, um aus dem Tierfell, das man um die Füße wickelte, das heutige Schuhwerk entstand?

Den „Urschuh“ gab es nicht. In kälteren Regionen wurden wahrscheinlich Tierfelle um die Füße und Waden gewickelt. Andere Völker legten die Felle nur um die Füße zum sogenannten Fußsack. In klimatisch wärmeren Zonen dienten unter die Fußsohlen gebundene Palmblätter als Schutz gegen den heißen Boden.

Aus anatomischen Untersuchungen von altsteinzeitlichen Fuß- und Beinskeletten gibt es aber Hinweise, dass der Mensch möglicherweise schon Schuhe kannte. Die ersten Funde von Schuhen stammen aus Nordamerika. In Oregon (USA) wurden 1938 Sandalen von Paläoindianern gefunden, die aus Bastfasern des Wüsten-Beifuß hergestellt waren und aus der Zeit um etwa 8300 v. Chr. stammten.

Die Schuhe der 5300 alten Gletschermumie „Ötzi“ waren für die Erfordernisse im Hochgebirge gebaut und mit einem „Schnürsenkel“ verschlossen. Für den Schaft wurde Rindsleder verwendet, dessen Haarseite zur Nässeabwehr nach außen zeigte. Die Sohle bestand aus Bärenfell, dessen Haarseite innen lag. An der Unterseite der Sohle wurde ein querlaufender und sich überkreuzender Lederstreifen angebracht: die älteste bekannte Profilsohle eines Schuhs. Schaftleder und Sohle wurden durch ein umlaufendes Lederband gehalten. Zwischen das Geflecht des Innenschuhs und das Schaftleder wurde Heu gestopft, das als Polster und Isolierschicht diente.

Im Siedlungsgebiet der Kelten waren Opanken - absatzlose Schuhe, die mit einem Riemen festgehalten werden – als Fußbekleidung gebräuchlich. Ab etwa 500 v. Chr. tritt der Bundschuh auf. Eine Rei-



Foto: AdobeStock/dlphoto6

he von Schuhwerk ist sowohl aus dem Römerreich und von den germanischen Stämmen überliefert. Im Mittelalter entwickelt sich der Lederschuh in den verschiedensten Formen. Nach den Kreuzzügen wurde in der Oberschicht feines Schuhwerk nach orientalischem Vorbild modern: vorne aufgebogen und spitz zulaufend, sogenannte Schnabelschuhe. Nach Verschlussart gab es Schnür-, Knöpf-, Schlüpf- und Riemenschuhe. Hölzerne Unterschuhe schützten zusätzlich die Füße gegen Kälte und Schmutz und schonen die Sohle.

Im 13. Jhdt. wurde auch der Stiefel aus festem Rindsleder ein geschätztes Schuhwerk. Jedes Jahrhundert änderte die Schuhform und das Material. Um 1800 erfolgte auch die Rechts-Links-Unterscheidung im Schuhbau. Bis zum 17. Jhdt. waren alle Schuhe absatzlos. Ab dieser Zeit setzten sich in Europa Schuhe mit Absätzen durch: Sie ließen die Männer größer erscheinen, den Frauen verschafften sie durch die veränderte Körperhaltung einen erotischeren Gang. Neue Gerbverfahren erweiterten die Gestaltungsmöglichkeiten. Ab dieser Zeit entwickelt sich eine Vielfalt an Schuhformen. Ein neues Klebverfahren mit Zelluloid-

kitt (1910) bot nun auch neue Möglichkeiten für die Massenproduktion von Schuhen. Marktführer in der industriellen Schuhfabrikation wurden die Marken Bata und Bally.

In den Zwanziger Jahren erwachte die Herrenmode aus dem Stiefeltrauma des Weltkrieges und führte zum modischen Gebrauch des Halbschuhs. Ab 1960, vor allem aber seit 1980, begann der Siegeszug der Sportschuhe, die aber heute auch von allen Altersklassen in weiten Teilen der Bevölkerung zum Alltagsgebrauch getragen werden.

Neben der Schutzfunktion, für viele Träger auch Modefunktion, hatte der Schuh von jeher aber auch mit gesellschaftlichem Status oder Gruppenzugehörigkeit zu tun. Im alten Ägypten durften nur Pharaonen Sandalen aus Gold- oder Silberblech tragen und nur hohe Beamte und Priester überhaupt Sandalen. Das Volk ging barfuß.

Bei den alten Griechen wurde 700 v. Chr. eine Verordnung erlassen, die die Verwendung von Juwelen auf Sandalen regelte. Im Römischen Reich gab es ebenfalls klare Vorschriften, wer welches Schuhwerk und wie verziert tragen durf-

te. Im Mittelalter sagte die Länge der Schuhspitzen bei den damals modernen Schnabelschuhen etwas über die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Stand aus. Zur Zeit des Sonnenkönigs Ludwig XIV. war es nur dem König und den hohen Adligen gestattet, rote Absätze zu tragen.

Im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jhd. trugen die Anhänger „Zurück-zur-Natur“ gerne Sandalen. Seit dieser Zeit symbolisieren auch die mit gehobener Businesskleidung kombinierten hochwertigen Herrenschuhe aus feinem Kalbsoberleder, dass ihr Träger keine körperliche Arbeit verrichtet, dem Establishment angehört, und sich solche Schuhe leisten kann. In verschiedenen Jugendkulturen sind bestimmte Schuhe äußere Erkennungszeichen der Gruppenzugehörigkeit.

Heute trägt jedermann den Schuh, der ihm gefällt und in dem er sich wohlfühlt!

Beitrag: OSR Karl Unterbruner, postum

Wochenendruhe



Foto: AdobeStock/photoschmidt

Im Sinne einer guten Nachbarschaft appelliert die Gemeinde an alle Grundstücksbesitzer, die Zeit für das Rasenmähen so zu wählen, dass die Nachbarn dadurch nicht belästigt werden.

Dies gilt insbesondere an **Sonn- und Feiertagen** sowie **samstags abends**.



Foto: AdobeStock/photoschmidt

Ausschreibung Winterdienst

Die Gemeinde Lichtenberg schreibt die Durchführung des Winterdienstes hinsichtlich Schneeräumung und Streuung mit folgenden Eckdaten aus:

- Motorleistung Einsatzfahrzeug (Zugmaschine): mindestens 110 KW (150 PS)
- Schneepflug: Räumbreite von mindestens 260 cm
- Streugerät: Eignung sowohl für Splitt- als auch für Salzstreuung, Fassungsvermögen von mindestens 1500 Liter, wegeabhängige Steuerung
- Vertragsdauer: Vorerst ein Jahr, mit Option auf Verlängerung
- Leistungsbeginn: ab Wintersaison 2019/2020

Es ist grundsätzlich ein für die Durchführung des Winterdienstes komplett ausgestattetes Fahrzeug bereit zu halten und möglichst zentral im Gemeindegebiet Lichtenberg zu stationieren. Der Gemeinde obliegt es, die Witterungsverhältnisse zu überwachen und bei Bedarf, den Winterdienst-Unternehmer zu alarmieren. Der Unternehmer verpflichtet sich, innerhalb von längstens 30 Minuten ab Alarmierung durch die Gemeinde mit dem Einsatzfahrzeug auszufahren und mit der Schneeräumung und Streuung zu beginnen. Der Streusplitt und das Auftausalz werden von der Gemeinde

angekauft und dem Winterdienst-Unternehmer zur Besorgung des Winterdienstes zur Verfügung gestellt. Die Entnahme und Beladung hat in der Streumittellagerhalle zu erfolgen.

Ein verbindliches Angebot hat vollständige Preisangaben für die Erfüllung der Dienstleistung zu enthalten. Darüber hinaus ist dem Angebot eine detaillierte Fahrzeug- und Gerätebeschreibung der zum Einsatz vorgesehenen Maschinen beizufügen.

Alternativ können Interessenten auch eine der nachfolgenden **Varianten** anbieten:

a) Zugmaschine mit Fahrer (vom Unternehmer oder Landwirt) – Technische Anforderung wie oben beschrieben. Schneepflug und Streuer werden von der Gemeinde beigestellt.

b) Fahrzeug- und Geräteleasing – Technische Anforderung wie oben beschrieben. Für diese Variante ersucht die Gemeinde - unabhängig vom Leasinggeber - auch um die Bewerbung von interessierten Fahrzeuglenkern.

Die Frist zur Angebotsabgabe und Bewerbung von Fahrzeuglenkern läuft bis **15. Mai 2019**. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Amtsleiter Franz Silber, Tel.: 07239/6708-220.

Vom Bioabfall aus Lichtenberg zum wertvollen Kompost



Foto: Thomas Aichbauer

Kompostieranlage Aichbauer in Gramastetten

Ing. Thomas Aichbauer ist der Kompostierer in Ihrer Nähe, bei dem - unter anderem - die biogenen Wertstoffe aus der Region Lichtenberg „landen“. Der Bioabfall wird direkt von den Haushalten der Gemeindebürger abgeholt, so kann sich der örtliche Kompostierer gleich selbst ein Bild über den Zustand und die Qualität seines Ausgangsmaterials machen. Fehlwürfe wie zum Beispiel Plastik, Öle, Zigarettenstummel etc. haben nichts verloren in der Biotonne und im kompostierbaren Bioabfallsack. Sie verursachen einen enormen Aufwand!

Um den perfekten Kompost herstellen zu können, kommt es auf das richtige Mischverhältnis von trockenen und feuchten Zutaten an:

- Gemüse- und Obstabfälle, Kaffeesatz, Eierschalen, etc.
- Sträucher und Äste (im Vorfeld direkt bei der Kompostieranlage gehäckselt) sowie
- Grünabfälle, wie beispielsweise Gras, Blumen, Unkraut und Fallobst

Alles wird gut durchmengt und in der Kompostmiete zur Verrottung

aufgesetzt. Der richtige Feuchtigkeits- und Sauerstoffgehalt sowie die optimale Temperatur (von bis zu 65°C – dabei sterben Keime und Unkrautsamen ab) sind ausschlaggebend für einen Lebensraum, in dem sich die Kompostlebewesen wohlfühlen und fleißig, rund um die Uhr, „arbeiten“.

Innerhalb von zirka 8-10 Wochen wird aus dem Inhalt der Biotonne wertvoller Kompost. Dieser besteht aus feinen Krümeln/Kügelchen. Es können noch kleine Holzstückchen erkennbar sein, jedoch keine Pflanzenteile mehr.

Im Altstoffsammelzentrum Lichtenberg (ASZ) können Sie KLEIN(st!) mengen an Grün- und Strauchschnitt abgeben, sowie Bioabfallsäcke (erhältlich im ASZ) abgeben. Dieses Angebot richtet sich vor allem an jene Bürger, die weniger mobil sind. Aufgrund des Platzmangels im ASZ werden Sie jedoch höflich ersucht, größere Mengen am besten direkt zur Kompostieranlage nach Türkstetten 9, Gramastetten, zu bringen. Dort können Sie auch vor Ort regionalen Kompost erwerben.

Abgabe von Datenschutzpapier

Seit 1. Jänner 2019 gibt es im Bezirk Urfahr-Umgebung in den **Altstoffsammelzentren Hellmonsödt und Gallneukirchen** die Möglichkeit, Datenschutzpapier in haushaltsüblichen Mengen zur Beseitigung abzugeben. Die Abgabe ist kostenpflichtig und beläuft sich auf **0,90 €/kg**.

Der Anlass für dieses zusätzliche Angebot ist die Datenschutzgrundverordnung. Gedacht ist das Angebot zur sicheren Entsorgung von sensiblen Daten wie zum Beispiel Krankenakte, Briefe, Kontoauszüge, Bankdokumente, persönliche Dokumente, Verträge oder Versicherungspolizzen.

Altholzrecycling

Aufgrund der Altholz-Recycling-Verordnung ist ab sofort in den Altstoffsammelzentren bei der Trennung von Altholz zu unterscheiden zwischen:

- **Altholz, welches stofflich wiederverwertet werden kann** (Möbel aus Innenbereich, unbehandeltes Holz, Spanplatten, OSB-Platten, Paletten, Schalungsholz, Parkettböden, Leimholz) und
- **Altholz, welches aufgrund von Schadstoffen nur mehr thermisch verwertet werden kann** (Holz aus Außenbereich, Verbundmaterial, Türen, Fenster mit Stock, Laminatböden, Parkett verklebt, verunreinigte Paletten).

In allen Altstoffsammelzentren stehen daher unterschiedliche Container für die Altholzsammlung zur Verfügung. Achten Sie bitte auf die entsprechende Container-Kennzeichnung!

Bitte zerlegen Sie bei der Anlieferung von Regalen, Kästen, Truhen, etc. diese weitgehendst. Ein nicht zerlegtes Regal braucht sehr viel Platz, was die Transportkosten immens steigert, die sich letztlich wiederum beim Endverbraucher zu Buche schlagen.

Unternehmensvorstellungen:

DuRa OG Elektrotechnik

Seit Anfang 2017 ist das junge DuRa Gründerteam Martin Durstberger und Markus Ratzenböck erfolgreich im gesamten Spektrum der Elektrotechnik professionell und erfolgreich unterwegs. Der lehrlingsausbildende Betrieb beschäftigt zurzeit einen Lehrling und einen weiteren Mitarbeiter. Die DuRa OG hat sich binnen kürzester Zeit regional gut verankert und baute sich einen beachtlichen Kundenstamm (sowohl Privatpersonen als auch Firmen) auf.

Ob Hausinstallationen, Hausautomatisierungen (Smarthome), Neuinstallierungen oder Renovierungen - DuRa ist erster Ansprechpartner bei technischer Beratung, rascher Behebung von Problemfeldern und fachkompetenter Umsetzung. Die DuRa-Kunden profitieren

von der Vielseitigkeit der beiden Fachmänner, die schnell zur Stelle sind, sauber arbeiten und ihr großes technisches Fach- und Methodenwissen lösungsorientiert einsetzen.

Kontakt:

Martin Durstberger
Mobil: 0676/63 19 512

Ing. Markus Ratzenböck
Mobil: 0676/66 06 585

Asbergstraße 14, 4040 Lichtenberg
E-Mail: office@dura.at
www.dura.at



Grafik: AdobeStock/fotomek



GUUTE Firmensprechtag

Der GUUTE-Firmensprechtag findet jeden **ersten Dienstag im Monat** von **17:00 bis 18:00 Uhr** im Gemeindeamt Lichtenberg statt und wurde von Bürgermeisterin Daniela Durstberger für Einzel- sowie Klein- und Mittelbetriebe initiiert.

Wenn auch Sie Interesse haben, den kostenlosen Firmensprechtag zu nutzen, dann melden Sie sich einfach im Bürgerservice der Gemeinde Lichtenberg (Tel.: 07239/6708, gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at).

Psychologische Beratung



Im Bild (v. l.): Bürgermeisterin Daniela Durstberger, Christina Binder, BSc. und Monika Ratzenböck (GUUTE Ortsbetreuerin) tauschten sich beim Firmensprechtag über regionale Selbstvermarktungsmöglichkeiten aus.

Christina Binder ist im August 2018 nach Lichtenberg gezogen. Sie ist selbstständig tätig und übt ihren Beruf mit Kompetenz, Leidenschaft und Lösungsorientiertheit aus. Der Schwerpunkt liegt in der sinn- und lösungs-

fokussierten Einzelarbeit. Als Dipl. psychologische Beraterin spezialisierte sie sich auf die Gebiete Stressmanagement und Burnout-Prävention. Hier entwickelte sie eine sehr effiziente Kurzzeit-Coaching Methode, mit der sie landesweit erfolgreich unterwegs ist. Das lösungsfokussierte Kurzzeit-Coaching – „der Vitaminkick mit Langzeitwirkung“, bietet sie in Lichtenberg und Linz an. Menschen, die in einer herausfordernden oder schwierigen Lebenssituation sind, finden unter ihrer professionellen Begleitung rasch wieder zu ihren Ressourcen, um mit diesen wieder die Höhen und Tiefen des Lebens gut zu meistern.

„Glücklich sein ist eine Entscheidung und bedarf Mut. Wir können alle unser Lieblingsleben leben!“

ist Christina Binder überzeugt.

Christina Binder verfügt zudem über eine sehr vielseitige Methodenkompetenz

aus vielen Ausbildungen, dazu gehört auch die Krisenintervention, Aufstellungsarbeit und Paarberatung.

Kontakt/Nähere Infos:

Christina Binder, BSc.
Dipl. psychologische Beratung
Stressmanagement/
Burnout-Prävention
Logotherapie/Existenzanalyse
Coaching – Seminare – Vorträge

Terminvereinbarung unter
Tel.: 0664/14 15 859 oder
E-Mail: christina.binder@outlook.com

Termine sind auch am Abend oder an Samstagen möglich!

Beratungsstandorte:

In Lichtenberg: Lärchenweg 5c/3
In Linz/Urfahr: Stern-Praxis, Rosenauerstraße 2, 4040 Linz
www.powertraining.co.at

Leserbrief von Ing. Gunther Krippner (Gründer der KEBA AG)

Facts zu den Themen „Bildung/ Ausbildung unserer Kinder“

Wenn wir uns Gedanken darüber machen, wofür und wie wir unsere Kinder bis zum Eintritt in das Berufsleben auf dieses mit Fachkenntnissen vorbereiten wollen, so sprechen wir von einer Vorbereitungszeit von mindestens 16 Jahren. Wir sprechen also von den beruflichen Erfordernissen von 2034. **Wer kennt diese fachlichen Erfordernisse**, die ab dem Jahr 2034 in den unterschiedlichsten Berufsbildern benötigt werden? **NIEMAND.**

... Bestenfalls werden sie geahnt.

Kaum jemand kann sich heute konkret vorstellen, welche Auswirkungen der Wandel durch fortschreitende Informationsverarbeitung, Gentechnik, Medizintechnik u.v.a. sowie durch Änderungen im globalen Marktgeschehen in den fachlichen Bereichen der Berufsbilder der Zukunft ab 2034 bringen wird. Sehr viele fachliche Kenntnisse außerhalb von Grundlagenwissen wie zum Beispiel Mathematik, Sprachen, die wir also heute für die beruflichen Bedürfnisse dieser Zeit vermitteln wollen, werden daher mit großer Wahrscheinlichkeit zum Berufseintritt im Jahr 2034 schlichtweg wertlos sein. Erst mit der zeitlichen Annäherung an den Berufseintritt werden die berufsfachlichen Kenntnisse immer klarer erkannt werden - sie sollten daher so spät wie möglich, dann aber intensiv, vermittelt werden.

1) Berufliche Ausbildung ist so spät wie möglich und so früh wie wirklich nötig vor dem Berufseintritt sehr intensiv zu vermitteln. Sie ist einem starken Wandel unterzogen und oftmals sehr kurzlebig.

Das zweite Gebiet von elementaren Notwendigkeiten zur erfolgreichen Ausübung jedes Berufes befindet sich im Bereich der sozialen – also menschlichen – Kompetenzen. So wie in der Ver-

gangenheit, werden sie auch in der Zukunft von existenzieller Notwendigkeit sein. Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit (ohne PC!), Umgang mit sich selbst und anderen, Begeisterungsfähigkeit, Eigenverantwortung, Stress- und Kritikfähigkeit, insbesondere Empathie, sowie alle anderen menschlichen Kompetenzen werden immer dringendst nötig sein, wenn berufliche und private Herausforderungen bewältigt werden müssen – auch ab 2034.

Soziale Kompetenz wird immer mehr zum Schlüssel in der zukünftigen Bewältigung beruflicher Herausforderungen.

2) Alle, in Ausbildungsfragen Verantwortlichen haben daher die klare Verantwortung, unsere Kinder insbesondere im Kindes- und Jugendalter in den Fähigkeiten sozialer Kompetenz intensiv zu unterstützen.

Die menschliche Entwicklungsfähigkeit hat dazu ein Fenster von der Geburt bis zum ungefähr 10. Lebensjahr vorgesehen. Später wird die Bildung sozialer Fähigkeiten immer schwieriger bis nahezu unmöglich.

Conclusio:

Im Kindes- und frühen Jugendalter hat die Bildung sozialer Kompetenzen absoluten Vorrang vor berufsvorbereitender Fachausbildung. Nach dem Verlassen des Kindesalters gewinnt berufliche Ausbildung an zunehmender Bedeutung.

Und wussten Sie schon:

Sozial inkompetente Mitarbeiter verhalten sich so, wie Sand im Getriebe. Am Anfang hört man nichts, dann ein immer lauter werdendes Geräusch und dann ist es kaputt – nicht das Getriebe alleine, sondern das gesamte Auto!



Topothek: Geschichte als

Die Topothek ist eine virtuelle Sammlung von Bildern, Karten, Video- und Audioaufzeichnungen mit genauer Verortung, Datierung und Verschlagwortung in Österreich.

Wer soll helfen?

Alle Lichtenberger Gemeindebürger! Wenn jemand spezielles Interesse bekundet, ist er herzlich eingeladen, bei der nächsten Sitzung im April 2019 dabei zu sein! Wenn es Fragen vorweg gibt - bitte diese an untenstehende E-mail Adresse senden.

Was ist das Ziel?

Zielsetzung der Topothek ist es, privates historisches Material (zwischen 1890 bis 1980) und Wissen unter der Mitarbeit der Bevölkerung für die Allgemeinheit sichtbar zu machen und es auch für die Nachwelt, also unserer Kinder und Enkelkinder, zu erhalten. Als Vorteile sieht man im Projekt die online Zurverfügungstellung und damit die nicht ortgebundene Nutzung, die rasche Ergänzbarkeit und eine allgemeine Beteiligung. Diese geschieht vorzüglich mit der Mitarbeit von Freiwilligen in ein System, das trotz seiner Einfachheit auch dem Archivstandard ISAD/G entspricht.



Foto: AdobeStock/Anhees

Lichtenbergs Online-Archiv

Welche Interessensgruppen gibt es derzeit?

Sport (Tennis, Fußball, Pferdereisport), Schule, Ansichtskarten, Bilder, Bauernhäuser, Gewerbe & Handwerk, Freiwillige Feuerwehr, Gemeinde... gerne erweiterbar!

Durch diese Vielfalt an Interessensgebieten und die „bunte Mischung“ der zukünftigen „Topothekare“ wird hier etwas wirklich „Wunderbares für Lichtenberg“ entstehen. Die Nachhaltigkeit ist den frisch gebackenen Topothekaren ein großes Anliegen. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt – dafür sorgt das sympathische Team!

Wer hat alte Bilder, Fotos, Kurzfilme etc. über den Ort Lichtenberg oder dessen Bürger?

Bitte melden Sie sich:

Selbstverständlich bleibt alles in ihrem Besitz! Das gesammelte Material wird gesichtet, kopiert/gescannt und dem Eigentümer wieder zurückgegeben. Sollten Sie keinen Gebrauch mehr haben, wird es gerne (nach Terminabsprache) abgeholt.

Kontakt:
topothek-lichtenberg@gmx.at
Tel.: 0664/73 15 33 17

Kommandantenwechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr



Foto: Philipp Burgstaller

Im Bild v. links: Bürgermeisterin Daniela Durstberger, neuer Kommandant Markus Niederleitner, Rudolf Radler (Kommandant a.D.), Vizebürgermeisterin Melanie Wöss

Zu einem Wechsel an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenberg kam es bei der Jahreshauptversammlung Anfang März dieses Jahres. Nach 18 Jahren legte Kommandant Rudolf Radler sein Amt zurück. Nachfolger ist der ehemalige Atemschutzwart **Markus Niederleitner**.

Zum neuen Kommandantstellvertreter wurde Jürgen Landl gewählt, er war bisher Schriftführer der Feuerwehr. Kassier Martin Freudenthaler behält seine Position auch weiterhin inne. Neu im Kommando ist Stefan Hofbauer in der Funktion als Schriftführer. Dieses Team wurde nun für die nächste Funktionsperiode von fünf Jahren gewählt. Dem erweiterten Kommando gehören Lukas Durstberger und Thomas Eckerstorfer als Zugskommandanten, Wolfgang Schneider als Gerätewart und Daniel Leeb als Fahrzeugwart an.

Die Gemeindevertretung - allen voran Bürgermeisterin Daniela Durstberger - bedankt sich an dieser Stelle bei Rudolf Radler für sein großartiges Engagement als Feuerwehrkommandant und die gute

Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Sie beglückwünscht weiters das neu gewählte Kommando, das ab sofort die verantwortungsvollen Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr wahrnimmt, zur Wahl und wünscht auf diesem Wege alles Gute!

Rudolf Radler - ein Feuerwehrmann aus Leidenschaft

Beitritt zur Feuerwehr:
April 1974

12 Jahre Jugendbetreuer
(1989 - 2001)

18 Jahre Kommandant
(2001 - 2019)



Als Kommandant begleitete Radler diverse Fahrzeug- und größere Geräteankäufe der FF-Lichtenberg. Zuletzt war der Zubau beim Feuerwehrhaus (2018) ein von ihm initiiertes Projekt.

Organisation zahlreicher Veranstaltungen:

je zwei Nasslöschbewerbe und Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerbe, 18 Frühschoppen, 23 Friedenslichtaktionen und viele weitere.

Foto: FF Lichtenberg

Die Region Urfahr West (u.we) informiert:

Projekte für die Region Urfahr-West

Nahversorger in Goldwörth



Foto: Region u.we

Die Eröffnung eines neuen kleinen Nahversorgers ist in Goldwörth mit September 2019 geplant. Ein Nahversorger mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs und exklusiven Köstlichkeiten aus der Region, inklusive eines kleinen Cafés, soll für Gemeindebürger und Radtouristen entstehen.

Wassersportzentrum Ottensheim



Foto: Christian Fuchshuber

Mit Investitionen in Bootshäuser und neue Boote, ein durchgängiges Ausbildungskonzept, gepaart mit innovativem Marketing will der Wassersportverein quantitativ und qualitativ wachsen. Die Kooperation des WSV mit dem Regattaverband wird hier wertvolle Synergien ergeben.

Um Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren für den Wassersport zu begeistern, organisiert der WSV im Sommer 2019 wieder eine Woche Rudern oder Paddeln am Attersee.

Wann: 10. - 16. August 2019
Anmeldung unter: www.wsv-ottensheim.at/489-wsv-jugendlager-2019

Padel-Court für Tennisanlage Lichtenberg



Foto: Oliver Sjöström from Pexels

Die neue Trendsportart „Padel Tennis“ ist eine Mischung aus Tennis und Squash. Diese neue und einzigartige Anlage in Oberösterreich wird im SVL-Tennisareal der Gemeinde Lichtenberg entstehen und lädt ein, eine neue Sportart kennenzulernen. Das benötigte Sportequipment (Padel-Tennisschläger) kann vor Ort ausgeliehen werden.

Die Eröffnung der Anlage ist bereits am 20. Juli 2019 geplant.

Green Lifestyle



Grafik: Region u.we

Regionale Produkte zu kaufen, Energie zu sparen und plastikfrei zu leben sind Schlagworte, die uns täglich begleiten. Ziel des Projekts „green Lifestyle – bewusster Leben“ ist, den nachhaltigen Konsum in der Region zu verankern. Dafür werden biofaire Taschen produziert, welche bei privaten Nahversorgern, Bauernmärkten (Verteilung beim Lichtenberger Monatsmarkt am 3. Mai) etc. kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzlich werden den Volksschulen der Region u.we kostenlose Workshops zu den Themen „Klimadetektive und Lebensmittelspione“ angeboten.



Mountainbike Granitlandkarte



Foto: Region u.we

Die neue Mountainbike Granitlandkarte ist da! Erweitert um das Granitland Süd, bestehend aus fünf neuen Runden und

der Weberlandrunde im Norden, erwarten Sie nun über 1000 km und 26 275 hm in einer der schönsten Regionen Österreichs. Von Linz bis in den Böhmerwald stehen 17 Touren zur Verfügung, um die Einzigartigkeit und die Gastfreundschaft des Mühlviertels zu entdecken. Holen Sie sich die Karte im Bürgerservice der Gemeinde Lichtenberg, oder lassen Sie sie sich bequem nach Hause schicken unter www.granitland.at

Region u.we auch als Klima- und Energieregion aktiv!

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn kommt die Region Urfahr-West mit einigen Ideen zum Radfahren. Um der Klimakrise entgegenzuwirken, steigen wir auf's Rad und tun neben der Umwelt auch uns selbst etwas Gutes. Radfahren ist in jedem Fall eine großartige Sache: Denn

es baut Stress ab und hilft dabei, jung und fit zu bleiben. Insbesondere für Kurzstrecken macht es Sinn, wieder mehr ans Fahrrad im Keller zu denken, da die ersten Autofahrminuten genauso viel CO2 verursachen wie eine 100 km lange Fahrt auf der Landstraße!

Radreparaturstationen in der Region Urfahr-West



Keine Luft im Fahrradreifen oder braucht dein Bike schnell ein kleines Service? Kein Problem: Mache jetzt dein Rad frühjahrsfit mit den neuen u.we Radreparaturstationen!

In jeder u.we Mitgliedsgemeinde (Gramastetten, Lichtenberg, Eidenberg, Puchenau, Ottensheim, Feldkirchen, Goldwörth, St. Gotthardt und Walding) wurden inzwischen die Radstationen aufgestellt. In der Gemeinde Lichtenberg befindet sich die Anlage direkt am Fahrradabstellplatz am Ortsplatz.

Jag den Energiemanager



Allen voran macht es Herwig Kolar (Energiemanager der Region Urfahr-West) vor, wie es gehen kann. Fast täglich pendelt er mit seinem Rad zwischen seinem Wohnort Linz und der Arbeit in Gramastetten, als auch zu Terminen in der Region. Seit kurzem trägt er dabei einen auffallend grünen Helm und grünen Rucksack – und startet somit die Aktion „Jag den Energiemanager“.

Wer selbst mit dem Rad unterwegs ist und ihn erwischt, erhält sofort ein Geschenk. Radeln zahlt sich also in jedem Fall aus! – Weidmannsheil!

Werde Rad Lobbyist

Eine motivierte Gruppe Alltagsradler aus der Region hat im Februar eine regionale Radlobby-Gruppe ins Leben gerufen. Die Gründungsveranstaltung findet am **16. Mai 2019 um 19:00 Uhr** im Gemeinde Saal **Ottensheim** statt, wozu alle Radfahrer herzlich eingeladen sind. Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, wo die Interessen und Anliegen der Alltagsradler und Radpendler zusammengefasst werden. Das Radlobby bildet sozusagen das Sprachrohr zu den zuständigen öffentlichen Stellen.

DER NACHT-SCHWÄRMER TARIF

Für alle die abends noch mal raus wollen.

regio@ura.at



Fit mit dem Mountainbike



Foto: Karl-Heinz Wokatsch

Das Team der MTB-Guides startet ab April wieder mit ihren wöchentlichen Ausfahrten in drei Leistungsgruppen. Darüber hinaus werden heuer an einigen Samstagen längere Ausfahrten geplant, für die die Termine, Abfahrtszeiten etc. per Email ausgesandt werden. Im Frühling soll für Interessenten außerdem ein Techniktraining stattfinden.

Auch E-Biker sind herzlich willkommen! Bei ausreichender E-Biker-Anzahl wird eine eigene Gruppe eingerichtet.

Treffpunkt: jeden Freitag,
jeweils um 17:00 Uhr
am Ortsplatz Lichtenberg

Veranstalter: SV Lichtenberg
Sektion Gymnastik

Kontakt: Christian Leeb
Tel.: 0680/55 56 508

Mutterberatung



Die Mutterberatung findet in Lichtenberg **jeden 3. Dienstag** im Monat statt.

Nächste Termine:

- 16. April 2019**
- 21. Mai 2019**
- 18. Juni 2019**

in der Krabbelstube Lichtenberg
(Lichtenbergstraße 3)
jeweils 14:30 - 16:00 Uhr

Leitung:
Gerlinde Felkel (DSA)
Dr. Michael Kirschbichler



Foto: ÖÖRK

Neu in Betrieb gegangen: Die Gesundheitsnummer - 1450

Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche – die telefonische Gesundheitsberatung „Wenn’s weh tut - 1450“ wird zum Wegweiser durch das Gesundheitssystem. Nach dem Vorbild anderer Länder startete Mitte März auch in Oberösterreich dieser kostenlose Service. Wenn mitten in der Nacht der Zahn pocht, am Sonntag der Bauch krampft oder am Feiertag ein Insektenstich anschwillt, dann wissen Betroffene oft nicht, was zu tun ist. Gesundheitliche Probleme am Wochenende oder plötzlich auftretende Symptome verunsichern. Betroffene Menschen wissen oft nicht, an wen sie sich am

besten wenden, wie akut die Lage ist oder ob sie sich selbst helfen können. Dahingehend kompetente Unterstützung anzubieten, ist das Ziel der Gesundheitsnummer. In vielen Fällen können Anrufer ihre Symptome selbst heilen – den Patienten werden dadurch unnötig lange Wartezeiten in Notfallambulanzen erspart. „Wenn’s weh tut - 1450“ hilft aber gleichermaßen dabei, gefährliche Symptome richtig zu interpretieren.

Weitere Informationen zur Gesundheitsnummer 1450 finden Sie unter **www.1450.at**.

Notruf Wenn Sie Hilfe in Notfällen brauchen.	144
Hausärztlicher Notdienst (HÄND) Wenn Sie einen praktischen Arzt außerhalb der üblichen Ordinationszeiten benötigen.	141
Gesundheitsnummer Wenn Sie Auskünfte zu gesundheitlichen Problemen brauchen	1450

Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ organisiert in Lichtenberg wieder eine Blutspendeaktion.

Mittwoch, 5. Juni 2019
15:30 - 20:30 Uhr
im Seelsorgezentrum

Wichtige Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von acht Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit einem Arzt dienen sowohl der Sicherheit der Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund bekommen Sie ca. fünf Wochen nach der Blutabnahme zugesickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie,

• Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung
- Zahnsteinentfernung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippe, Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magen-/Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800/190 190 zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgt werden. Danke!

„Gesunde Rezeptecke“



Foto: Land OÖ / Abteilung Gesundheit

Dinkel-Gemüselasagne

Zutaten (für 4 Personen):

- 100 g Zwiebel
- 1 TL Öl
- 200 g Gemüse der Saison z.B. Sellerie, Zucchini, Karotten
- 80 g Dinkel geschrotet
- 2 EL Tomatenmark
- 375 ml Gemüsefond
- Salz, Basilikum, Oregano, Knoblauch
- 160 g Lasagneblätter
- Bechamel: 1 EL Öl, 30 g Mehl, 1/2 L Milch
- 100 g geriebener Käse 35 % FIT

Zubereitung:

- Zwiebel schälen, fein schneiden und in einer Pfanne mit etwas Öl anschwitzen.
- Gemüse putzen und fein würfelig schneiden und zum Zwiebel geben. Dinkel, Tomatenmark einmengen und mit dem Gemüsefond aufgießen, durchkochen lassen und abschmecken.
- Bechamel bereiten
- Abwechselnd in eine Form Lasagneblätter, Gemüse-Dinkelsugo und Bechamel schichten, mit geriebenem Käse bestreuen und bei ca. 160°C ca. 45 Minuten backen.



Weitere Rezepte finden Sie unter:
www.gesundes-oberoesterreich.at



Spende Blut - rette Leben!

Bibliothek Lichtenberg

DANKE an Veronika Leiner



Foto: Christian Wöss

Im Bild: Lesepatin Veronika Leiner bei ihrer „letzten“ Vorlesestunde in der Bibliothek Lichtenberg.

Im Jahr 2000 stellte Veronika Leiner, damals Vizebürgermeisterin, im Gemeinderat den Antrag, im ehemaligen Lehrerwohnhaus neben der Volksschule eine Bücherei einzurichten. Es war nicht ganz einfach, dieses Vorhaben umzusetzen, aber schließlich wurde dem Projekt zugestimmt. Eine Gruppe Lesefreudiger bildete mit Veronika das erste Bibliotheksteam. Mit ein paar billigen Regalen, geschenktem Mobiliar, einem kleinen Buchbestand und viel Enthusiasmus wurde im September 2001 die öffentliche Bücherei der Gemeinde Lichtenberg und Pfarre Pöstlingberg eröffnet.

Veronika konnte Gemeinde und Pfarre als Träger gewinnen, sie sorgte für Fördermittel von Land OÖ, der Diözese und anderen Sponsoren, die eine Aufstockung des Buchbestandes ermöglichen.

In all den Jahren seit der Gründung arbeitete Veronika, die seit jeher eine begeisterte Leserin ist, ehrenamtlich in der Bibliothek mit. Mit ihrer Ausbildung zur Lesepatin setzte sie nochmals ein Zeichen, wie wichtig das Lesen ist. Sie hat auch die jüngste Leseaktion im Bibliotheksteam mitbegründet – die Vorlesezeit für Kinder, die jeden 1. Sonntag im Monat in der Bibliothek kostenlos und ohne Voranmeldung angeboten wird.

Veronika Leiner beendete im Februar auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeit im Bibliotheksteam. Ein herzliches DANKE, liebe Veronika, auf diesem Weg für all dein Engagement für die Bibliothek in Lichtenberg!

Beitrag:
Bibliothek Lichtenberg

Bibliothek
LICHTENBERG

Öffnungszeiten:

Mittwoch

16:30 - 19:00 Uhr

Freitag

16:30 - 18:30 Uhr

Sonntag

08:30 - 11:00 Uhr

Musikschuleinschreibung

Im Schuljahr 2019/20 besteht für Kinder bis zur 4. Klasse Volksschule wieder die Möglichkeit, bei Doris Willinger, Lehrerin der Landesmusikschule Puchenu, in Lichtenberg (im Rahmen des OÖ Landesmusikschulwerkes) Blockflöten- und Singschulunterricht zu erhalten.

Die (Haupt-)Einschreibung findet an folgenden Terminen in der Landesmusikschule Puchenu statt:

8. April 2019 (Mo) 08:00 – 12:00 Uhr

9. April 2019 (Di) 13:30 – 17:00 Uhr

11. April 2019 (Do) 08:00 – 12:00 Uhr

**Tag der „offenen Tür“ am
Freitag, 12. April, 15:00 - 18:00 Uhr**

Hinweis:

Vorgemerkte Schüler müssen sich erneut anmelden, da die Vormerkung nur für ein Schuljahr gültig ist! (Die Verlängerung ist auch telefonisch oder per E-mail möglich).

Anmeldung/nähere Information (zum aktuellen Angebot, Schnuppertermine):
Landesmusikschule Puchenu
Tel.: 0676/84 81 97 353
E-mail: ms-puchenu.post@ooe.gv.at
www.musikschulepuchenu.at

Jubelhochzeiten 2019



Foto: Judy Willnauer

Die Lichtenberger Jubelhochzeiten 2019 werden am Sonntag, 28. April 2019, gefeiert. Die Heilige Messe beginnt um 9:00 Uhr im Seelsorgezentrum. Auf Ihr Kommen freut sich die Goldhaubengruppe Lichtenberg.

Kofferraumflohmarkt

Am alten Sportplatz in Lichtenberg findet am **Samstag, 25. Mai** (kein Ersatztermin bei Schlechtwetter) von **9:00 bis 12:00 Uhr** ein Carboot Sale – sprich Kofferraumflohmarkt – statt. Jeder kann mitmachen: Auto parken, Kofferraum auf - und los geht's!

Der Sportplatz wird zum Basar, auf dem jeder das verkauft, was er selber nicht mehr braucht. Von Hausrat über gebrauchte Kleidung bis hin zu Sportgeräten – alles ist möglich! Auch für's leibliche Wohl ist gesorgt!

Aussteller mögen sich anmelden bei:
Melanie Wöss, Tel. 0650/92 09 033
E-Mail: melanie.woess@aon.at

Pro Autobreite wird ein Unkostenbeitrag von **5 €** vor Ort eingehoben.

Veranstalter: ÖAAB Lichtenberg

TIPP: Kostenloser Fahrradcheck beim Kofferraumflohmarkt

Nutzen Sie beim Besuch des Kofferraumflohmarktes auch die Gelegenheit, Ihr Fahrrad/Mountainbike überprüfen zu lassen.

Profi vor Ort: J. Madlmayr (Mad Bike)

Organisiert vom
Volksbildungswerk Lichtenberg



Foto: Privat

Im Bild: Hermann Hartl (links) - Errichter der Bänke und Andreas Berg (rechts) - Spender des Maibaumholzes

„10-Bankerl Roas“-Wanderung

Der Gewinner des Maibaums 2018 Andreas Berg überlegte sich gemeinsam mit mehreren Lichtenberger Gemeindebürgern, was man denn Sinnvolles mit dem 28 m langen Baum anfangen könnte. Relativ rasch wurde die Idee geboren, „Bankerl“ an den schönsten Plätzen im Gemeindegebiet aufzustellen. Jede Sitzbank sollte einen Paten bekommen, der sie hegt und pflegt. So kam es, dass sich Hermann Hartl rasch nach der Trocknung des Holzes ehrenamtlich in vielen schweißtrei-

benden Stunden mit der Fertigung dieser Bankerl beschäftigte.

Im August des Vorjahres war es dann soweit: die Bänke wurden ausgeliefert und auch sofort „eingeweiht“.

Um nun allen Lichtenbergern diese zehn schönsten Platzlerl zu zeigen, lädt das Volksbildungswerk zur 10-Bankerl-Roas ein. **Los geht's am Sonntag, 28 April um 13:30 Uhr** vom Alten Sportplatz (Wander-Endpunkt: Panoramastüberl).

Lichtenberger
MARKTTAG

jeden ersten Freitag im Monat
ab 13.00 Uhr am Lichtenberger Ortsplatz

Freitag, 3. Mai Spezialität: Nudelpfanne
Freitag, 7. Juni Spezialität: Gegrillter Maibock

Veranstaltungskalender

TAG	DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT/TREFFPUNKT	VERANSTALTER/INFO
Sa	06.04.2019	9:00 h	Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“	ASZ Lichtenberg	Gemeinde Lichtenberg
Fr	12.04.2019	19:30 h	Frühlingskonzert „Musik ist Trumpf“	Seelsorgezentrum	Musikverein Pöstlingberg- Lichtenberg
So	14.04.2019	17:00 h	„Johann Sebastian & Rainer Maria“ (Konzert mit Lesung)	Seelsorgezentrum	Kulturkirche Lichtenberg
Fr	19.04.2019	9:00 - 11:30 h	Osterbacken mit Kindern	VS Schulküche	Volksbildungswerk Lichtenberg Kosten: 5 € / Kind Anmeldung: Tel. 0650/92 09 033, melanie.woess@aon.at
Sa	27.04.2019	19:30 h	Ehrungsfeier der Gemeinde	Gemeindezentrum	Gemeinde Lichtenberg
Sa	27.04.2019 Ersatztermin 04.05.2019		Sandkisten-Füllaktion		ÖAAB Lichtenberg Anmeldung bis spätestens 20.04. unter melanie.woess@aon.at
So	28.04.2019	9:00 h	Jubelhochzeiten 2019	Seelsorgezentrum	Goldhaubengruppe Lichtenberg
So	28.04.2019	13:30 h	Wanderung: „10-Bankerl-Roas“	Alter Sportplatz	Volksbildungswerk Lichtenberg Lesen Sie mehr auf S. 19
Mi	01.05.2019	ab 10:00 h	Maifest	Ortsplatz Lichtenberg	Landjugend Lichtenberg
Do	02.05.2019	8:45 - 10:15 h	Kursstart: Yoga mit Jutta (8 Einheiten)	Seelsorgezentrum Lichtenberg	Jutta Krainer-Dentschev Anmeldung: Tel 0699/15 51 99 33 oder yogamitjutta@gmail.com
Do	02.05.2019	15:00 - 16:30 h	„English is fun“ - Kostenlose Lerntage	Gemeindezentrum (Saal 4 im EG)	ÖAAB-Lichtenberg Anm.: 0650/920 90 33 weiterer Termin: Di, 04.06.
Sa	04.05.2019 11.05.2019	jeweils 14:00 - 17:00 h	Kreatives Werken mit Beton	Familie Kaineder (vlg. Köpplmayer) Eidenberger Straße 4	Volksbildungswerk Lichtenberg Kosten: 50 € / Person Anmeldung: Tel. 0650/92 09 033, melanie.woess@aon.at
Mi	15.05.2019	14:00 h	Mutter- und Vatertagsfeier Maiandacht und anschl. Feier mit Programm und Verköstigung	Seelsorgezentrum	Seniorenbund Lichtenberg
Do	16.05.2019	15:00 h 19:30 h	Reisebericht: Namibia	Gemeindezentrum	Gerhard Braterschofsky
Sa	18.05.2019	20:00 h	Lieder und Tänze (Tanzabend)	Seelsorgezentrum	Gemeinde Lichtenberg Tanzleitung: Ilse Schneckenleith- ner, Musik: Schrumpsextett
Fr	24.05.2019	20:00 h	Die Vierkanter - „OHRakel - vokale Prophezeiungen“ (A Cappella Show)	Gemeindezentrum	Gemeinde Lichtenberg VVK: 18 €/AK: 20 € Karten im Bürgerservice erhältlich
Sa	25.05.2019	9:00 - 12:00 h	Kofferraumflohmarkt & kostenloser Fahrradcheck	Alter Sportplatz Lichtenberg	ÖAAB Lichtenberg Nähere Info auf S. 19
Fr	31.05.2019	13:30 - ca. 16:00 h	Führung durch die Blutzentrale Linz (kostenlos)	Blutzentrale Linz	Volksbildungswerk Lichtenberg Anmeldung: Tel. 0650/92 09 033, melanie.woess@aon.at
Mi	05.06.2019	15:30 - 20:30 h	Blutspendeaktion	Seelsorgezentrum	Details auf S. 17
Do Fr	06.06.2019 07.06.2019	jeweils 20:00 h	Walter Kammerhofer „Offline“ (Kabarett)	Gemeindezentrum	Lions Lichtenberg-Gis Karten erhältlich im Café Zweistein
Sa	20.07.2019	15:00 h	Eröffnung: Padel-Court und FreeGym-Anlage	SVL-Tennisanlage / alter Sportplatz	Sportverein Lichtenberg und Gemeinde Lichtenberg